mbv063 4 ku 246 lmv 195

Szene/Musik/
Veranstaltungen auf Kulturschiff "Stubnitz" untersagt=

Rostock (dpa/mv) - Alle öffentlichen Veranstaltungen auf dem Kulturschiff "Stubnitz" im Rostocker Stadthafen sind von der Hafenbehörde untersagt worden. Verboten sei auch die Beherbergung von Personen, die nicht an der Aufrechterhaltung des Schiffsbetriebes beteiligt seien, teilte der Rostocker Hafenkapitän Stefan Rathmanner am Mittwoch mit

Grund sei ein Gutachten des Germanischen Lloyd. Danach ist der sichere Betrieb des Schiffes als schwimmendes stationäres Veranstaltungszentrum" auf Grund zahlreicher Mängel derzeit nicht gewährleistet. So wurden brandschutztechnische Vorschriften nicht erfüllt, seien keine ausreichenden Fluchtwege vorhaden und entsprächen die elektrischen Anlagen nicht den Anforderungen.

An den Veranstaltungsort "Stubnitz" würden Anforderungen gestellt, die weit höher als bei jedem anderen Veranstalter lägen, sagte der Chef der Crew, Urs Blaser. Von einem ständigen erheblichen Sicherheitsrisiko könne nicht die Rede sein. Zu Veranstaltungen seien zudem nur maximal 150 Leute auf das Schiff gelassen worden. Derzeit werde bei Neptun Industrie Rostock ein Ponton als weiterer Fluchtweg konserviert. Am Freitag werde er zum Schiff geschleppt. Auch eine automatische Feuermeldeanlage mit Sensoren werde eingebaut und löse die vorhandenen Handmelder ab.

Das Kulturschiff hat sich vor allem mit Musikveranstaltungen verschiedenster Genres weit über Rostock hinaus einen Namen gemacht. Zuletzt wurden bis zu 20 Veranstaltungen monatlich von den etwa 60 ehrenamtlichen aktiven Mitgliedern organisiert. In einem Audio-Video-Lab arbeiten nach den Angaben 15 junge DJ's an Projekten. Es gebe einen Bereich Multimedia/Internet, soziale Trainingskurse und die Präsentation von Kunstprojekten an Bord. Das ehemalige Hochseefangschiff "OS 701" der DDR-Fischfangflotte war 1992 zum Kulturschiff umgebaut worden.
dpa/mv dk qj
051642 Feb 97

Für Uns.

Gruß Detlef